



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN. (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER HANS MÜCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500. KLAPPEN OOR. 263.069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 33

Wien, 22. Februar 1944

Bulgarische Gärtner in Wien für das Deutsche Rote Kreuz

=====

Gestern (21.d.M.) fand sich eine Abordnung von in Wien arbeitenden bulgarischen Gärtnern unter der Führung des Präsidenten des bulgarischen Gärtnerverbandes Kasakoff bei Bürgermeister Blaschke im Rathaus ein, um ihm eine Spende der Wiener bulgarischen Gärtner im Betrage von 5000 RM für das Deutsche Rote Kreuz zu überreichen. Der königlich bulgarische Generalkonsul Dr. H o d j e f f , der mit den bulgarischen Gärtnern gekommen war, teilte dem Bürgermeister gleichzeitig mit, daß die zu Ende des vorigen Jahres von Wiener bulgarischen Arbeitern gespendeten 10.000 Zigaretten deutschen Soldaten übergeben wurden. Bürgermeister Blaschke versprach in seinen Dankesworten, die überbrachte Spende, die ein neuer Beweis echter Kameradschaft der verbündeten bulgarischen Nation sei, an das Deutsche Rote Kreuz weiterzuleiten.

Laienschulung im Puppenspiel

=====

Der Kasper war bislang mit seinen phantastischen Abenteuern voll toller Spässe fast immer nur als Freund der Kinder bekannt, der ihnen eine Welt der Wunder offenbarte. Daß diese Welt aber größer und reicher ist und auch die Großen in ihr eine Heimat haben, ist vielen aufgegangen, seit dieser Kasper auf den Spiellisten guter, künstlerisch geleiteter Puppenbühnen zu unseren grauen und blauen Männern an allen Fronten fährt und ihnen ein Stück Heimerlebnis vermittelt, aber auch in der Heimat Jahr für Jahr hunderttausenden schaffender Menschen ihren Feierabend mit Freude und Besinnlichkeit

gestaltet.

Viele von denen, die bei einem solchen kurzen Beisammensein mit dem Kasper Freundschaft geschlossen haben, möchten ihm und seinem Wesen gern etwas näher kommen, möchten selbst mit ihm spielen und ihn in ihrer kleinen Gemeinschaft das sagen lassen, was er so gut kann, wie kaum ein anderer. Er ist ja nicht nur der Schelm und Spaßmacher, als den ihn manche vom Prater her kennen, er ist der Narr im höheren Sinne, der den Menschen mit seinen Narreteien den Spiegel seines großen Freundes und Vetters Till vors Gesicht hält, damit sie sich erkennen, der in seiner Narretei also auch Philosoph und weiser Berater des Volkes ist.

Es gehört aber allerhand dazu, mit dem Kasper zu spielen, nicht nur Lust und Liebe zu dieser eigenartigen Kunst und ein bißchen Mutterwitz. Um dieses "Allerhand" kennenzulernen und sich zu erarbeiten, führen die "Wiener Puppenspiele" im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Wien und der Deutschen Arbeitsfront, N.S.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude", einen kostenlosen Lehrgang im Handpuppenspiel (Kasperlspiel) durch, der in der Zeit vom 29. Februar bis 24. März d.J. an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr in den Räumen der "Wiener Puppenspiele" stattfindet. Er wird von Max Radestock geleitet und führt in alle Arbeitsgebiete des Puppenspiels theoretisch und praktisch ein. Meldungen sind mit dem Vermerk "W.P." raschestens an die Geschäftsstelle der "Wiener Puppenspiele", Wien, I., Weihburggasse 4, zu leiten. Die sich Meldenden erhalten einen Einberufungsschein, der zur Teilnahme an dem Lehrgang berechtigt.

oooOooo